

## ZUM BLAUEN AFFEN

(Souvenir de Leipzig I)

Dem Weggenossen George Großz

Wir wohnen in einem pikfeinen Geschloß.  
Es ist kein Kloster, es ist kein Schloß.  
Flur rechts die Türe mit goldenem Friese  
zum Paradiese!

Wir ham eine Mutter, die lenkt das Geschick.  
Die sagt aus den Karten uns unser Glück  
Und schenkt uns Seide nebst schönen Agraffen  
im blauen Affen.

Wir sind acht Damen und sind immer froh!  
Das Leben ist sauig, das ist nun mal so!  
Wir wandeln, lobsingend lauter Psalmen,  
nur unter Palmen.

Wir ham keinen Weihrauch und Kerzen nicht.  
Wir ham Zigaretten und Herzen nicht!  
Wir haben ein Strumpfgeld zum Verpaffen  
im blauen Affen.

Wir haben ein eignes Spiegelkabinett.  
Zwei goldene Engel, die tragen das Bett  
Und führen die Gäste — was ist da weiter? —  
die Himmelsleiter.

Wir haben schon manchen Heil'gen versucht  
Und seine Seele à conto gebucht  
Und trinken den Wein aus geweihten Karaffen  
des blauen Affen.